Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 36

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verbandsmefen.

Glajerstreit Zürich. Am 21. Nov. abends wurde Hr. Weisheit, Präfibent bes zürch. Glasermeistervereins, von zweien seiner Arbeiter, von Streifenden, welche unter anderm mit eisernen Stangen breinschlugen, mißhandelt. Hr. Weisheit hat eine schwere Kopswunde. Der Hauptthäter ist verhaftet. Aehnliche Ausschreitungen fanden abends vorher an der Gemeinbestraße Hottingen statt, wo vier Arbeiter um 7 Uhr abends beim Berlassen der Arbeit thatsächlich überfallen, malträtiert und einer davon blutig geschlagen wurde. Drei der Thäter konnten festgenommer werden, von welchen einer noch Steine in der Tasche bei sich trug.

In Winterthur hat letten Mittwoch neuerdings eine gemeinschaftliche Sitzung des Centralvorftandes der Glafermeifter mit Delegierten ber Glaferfachvereine von Burich, Winterthur und St. Ballen ftattgefunden, um über die Beilegung bes Streits zu beraten. Mit Beziehung auf bie ichwarzen Liften foll eine Ginigung in bem Sinne erzielt worden fein, daß beiberseits schwarze Listen geführt werden, aber nur nach Entscheib eines aus zwei Arbeitern, zwei Deiftern und einem unparteiischen Obmann beftehenden Schiedsgerichts Ramen auf biefelbe aufgenommen werben tonnen. Bezüglich bes Nachweisbureaus miefen die Meifter die vermittelnben Borschläge der Fachvereine beharrlich gurud. Die Arbeiter beharren auf ihren Forderungen, den Arbeitsnachweis entweder allein zu führen, den Arbeitgebern das Brufungsrecht ein: räumend, ober aber ein gemeinschaftliches Arbeitsnachweiß: bureau zu gründen, in welchem Arbeitgeber und Arbeiter gu gleichen Teilen vertreten find. Gine Ginigung tam nicht gu ftande. Die Aussperrung bauert baber fort.

Dem Architekten- und Ingenieurverein in Zürich sind für den Bau eines Bereinshauses bis jest total 44,000 Fr. zugesichert worden. Der Borstand erhielt den Austrag, ein Bauprojekt vorzubereiten, sei es für den Berein allein oder gemeinsam mit einem oder zwei andern Gesellschaften (z. B. dem Offiziersverein), die in der nämlichen Lage sind.

In der letten Bersammlung gelangte die Submiffion 8= frage in einem Referat von Ingenteur Alemann wieder einmal zur Beleuchtung, nachbem vor 10 Jahren ber Berein bas heutige Berfahren festgeftellt hat. Der Rebner befürwortet die Entschädigung auch nicht berücksichtigter, aber guter Offerten. Für die Bauvertrage follte ein einheitliches und weiter als bas Obligationenrecht gebendes Berfahren feftge= stellt werden. Die Rautionen der Uebernehmer follen nicht in Burgichaften, sondern durch Wertpapiere geleiftet werden, aber nicht fo hoch bemeffen fein wie gegenwärtig. Bezüglich der Termine wäre lohaleres Ausmaß zu erstreben, ähnlich für bie Ronventionalftrafen. Den Berichtsftand, der aus Richtern und Kachleuten tomponiert ift, bevorzugt ber Redner bor gewöhnlichen Schiedsgerichten. Während des Baues könnte ein reines Fachgericht funktionieren. In ber Diskuffion murbe an die bekannten Poftulate des fantonalen Gemerbevereins erinnert. Da ebenfo die Dringlichkeit wie der Umfang der Frage zugegeben wurde, beschloß die Berfammlung Anfetung einer zweiten Beratung unter event. Borlage gur Beschluß: faffung. Ueber die vom Berein ebenfalls berührte Angelegenheit bes "Bolkshaufes" wurde mitgeteilt, bag noch feine Fortschritte gu melben feien.

Die außerordentliche Generalversammlung des Verbandes schweizerischer Eisenbahnangestellter vom 17. Nov. war von etwa 6—800 Teilnehmer besucht. Stetiger Jubel begleitete die Ausführungen von Dr. Sourbed über die gegenwärtige Lohnbewegung auf allen Linien. In einem Referate erklärte der Referent, daß das Bahnpersonal diesmal zum äußersten schreite und von Rachgeben keine Rede sei. Wenn die Verwaltungen die Forderungen nicht bewilligen, werde ein Musterstreit ausbrechen, wie ihn die Schweiz noch nicht gesehen. Unter endlosem Beisall wurde einstimmig folgende Resolution gesaßt: "Die heutige, von etwa 800 Mann be:

suchte Generalversammlung ber B. S. E. A. beschließt, es fei die gegenwärtige Bewegung ber ichweizerischen Gienbahner , welche eine allgemeine Befferstellung in ben Lohn- und Dienft= verhältniffen anftrebt, mit aller Energie und bis gum außerften durchzuführen, ohne irgend einen Bunkt der Forderungen preiszugeben. Diese Forderungen beruhen auf ber Bafis ber Berechtigfeit und bezweden nur, eine ben heutigen Berhaltniffen angemeffene Regelung in ber Stellung ber Gifenbahner. Die glangenden Betriebsergebniffe ber ichweizerischen Bahnen rechtfertigen voll und gang unfer Borgeben, welches ben ber= nünftigen Unsprüchen ber Utionare auf Berginfung ihres Rapitals in feiner Beife gu nahe tritt. Bertrauend auf die Rraft unserer Organisation und im Sinblid auf die tommende Gifenbahnverstaatlichung, welcher unfere Bewegung nur von von Borteil fein fann, werben wir fampfen und fiegen." Mus Bern maren etwa 150, aus Bafel über 150 und aus Burich etwa 300 Mann erschienen.

Berein beutscher Ingenieure. Nachdem auf das Preisausschreiben des Bereines beutscher Ingenieure, welches eine
kritische Darstellung der Entwicklung des Dampf=
maschinenbaues während der letzen fünfzig Jahre zum
Gegenstand hatte, eine Bewerbung nicht eingegangen war,
hat der Berein unter Mitwirkung der Berlagsbuchhandlung
von Julius Springer den Preis verdoppelt auf 10,000 M.,
und die Bewerbung von neuem mit dem Schluftermin für
die Ginlieferung am 31. Dezember 1898 ausgeschrieben. —
Die näheren Bedingungen sind kostenfrei von der Geschäftse
stelle des Bereines dentscher Ingenieure in Berlin W.,
Wilhelmstraße 80a zu erhalten.

Elektrotechnische Rundschau.

Elektrizitätswerk Thun. Die Gemeinde Thun hat die Erstellung eines städtischen Elektrizitätswerkes für Abgabe von Kraft und Licht beschlossen und die Lieferung der Turbinen und übrigen mechanischen Installationen für den hydraulischen Teil dieser Anlage der Maschinen fabrik Theodor Bell u. Cie. in Kriens übertragen.

Motor, Aftiengezellichaft für angewandte Glektrigität, Baden. (Rorr.) Unter Mitmirfung ber Allgem. Deutschen Rreditanftalt in Leipzig, ber Firma Brown, Bovert u. Cie. in Baben, ber Afriengefellschaft Leu u. Cie. in Burich und anderer angesehener ichweizerischer, deutscher und belgischer Firmen und Privatpersonen, barunter die Kommanditäre der Firma Brown, Boveri u. Cie., fand am 20. 68. in Baden bie Konftituierung ber Gefellichaft: Motor, Aftiengesellichaft für angewandte Glettrizität mit bem Sit in Baben ftatt. Aftienkapital 3 Millionen Franken, wovon 20 Prozent einbezahlt. Zwed ber Gefellichaft find Finanggeschäfte und Unternehmungen im Bebiete ber angewandten Gleftrotechnit und Gleftrochemie. Den Bermaltungerat bilben bie Berren Ständerat Rellersberger, 28. Boveri und F. Funt in Baben, Direftor M. huth, Direftor Favreau, Stadtrat B. Schmidt in Leipzig, Dr. R. Spondlin in Zürich, H. v. Mumm und Dr. Roediger in Frankfurt a. M.

Unter der Firma Société d'Entreprises électriques hat sich in Genf eine Aktiengeselschaft mit einer Million Fr. (2000 Aktien à 500 Fr.) gebilbet. Der Zweck der Geselschaft ist in der Firmadezeichnung ausgedrückt; es sollen Geschäfte jeder Art, die mit der Elektrizität zusammenhängen, gemacht werden. In der Direktion stehen: Jacques Biedersmann, George Martin (Genf), Alfred Odier (Paris) 2c.

Unter der Firma Elektrizitätsgesellschaft Zofingen gründet sich, mit Six in Zofingen, eine Attiengesellschaft, welche den Erwerb von elektrischer Energie von einem der benachbarten Elektrizitätswerke und beren Abgabe zu Betriebsund Beleuchtungszwecken vorab an die Mitglieder der Geselsschaft, sowie auch an andere Lichts und Kraftkonsumenten in und um Zofingen auf Grund der von der Einwohnergemeinde